

BERUF & KARRIERE

www.badische-zeitung.de/stellen

Die Abkürzung nehmen

BZ-SERIE „Alt war gestern“ (2): Potenziale des Alters

Niemand wird bestreiten, dass ein normal gealterter 70-Jähriger gegen einen 19-Jährigen beim 100-Meter-Lauf das Nachsehen hätte. Doch das Beispiel Heiner Geissler beweist, dass die Frage nach den grauen Zellen wichtiger ist als die nach grauen Haaren. Manche Fähigkeiten gehen im Alter verloren, andere reifen. Für einen Möbelpacker etwa wird es ab dem 40. Lebensjahr aufgrund der dann abfallenden körperlichen Leistungskurve schwierig. Auch das Sehen und Hören sind vom natürlichen Altersgang betroffen. Gerade diese Verluste an körperlicher und sinnlicher Leistungsfähigkeit begründen das Defizitmodell des Alterns. Dies ist in den Köpfen vieler Personalverantwortlicher verankert und sorgt für Skepsis bei der Einstellung oder Weiterbeschäftigung älterer Menschen.

Doch ältere Beschäftigte sind besser als ihr Ruf. Zwar zeigen sich bei den denkmehranischen, den sogenannten flüssigen Leistungen wie Informationsverarbeitung oder auch problemlösendes Denken altersbedingte Verluste. Aber die sogenannten kristallinen Leistungen wie faktisches und prozedurales Wissen bleiben unverändert

oder nehmen zu. Werden daher Qualifikationsmaßnahmen für ältere Beschäftigte auf der Basis ihres Erfahrungswissens strukturiert, sind der Lernzuwachs und die Lerngeschwindigkeit genauso hoch wie bei Jüngeren.

Betrachten wir zusätzlich die sozialen und persönlichen Kompetenzen, schärft sich das Bild zugunsten der Älteren. Sie behalten die Fähigkeit, sich normalen psychischen und physischen Anforderungen anzupassen. Die Konzentrationsfähigkeit und der Wissensgebrauch sind kaum begrenzt, und die Lernfähigkeit ist entgegen landläufiger Vorurteile nicht schlechter als bei Jüngeren.

In manchen Bereichen läuft der Mensch im Alter sogar zur Topform auf. So sind die kommunikativen Fähigkeiten oft besser ausgeprägt, Lebens- und Arbeitserfahrung verhelfen zu einem schnelleren Überblick bei komplexen Sachverhalten. „Die Jüngeren sind zwar schneller, aber die Älteren kennen die Abkürzung“, fasst es Arbeitsministerin Ursula von der Leyen zusammen.

Ältere können Aufgaben tendenziell besser erfüllen, wenn ihnen diese vertraut sind, die Selbstständigkeit hoch ist in Bezug auf

Arbeitspensum, Arbeitsrhythmus und Arbeitsablauf, komplexe Lösungswege erforderlich sind und detaillierte Kenntnisse über betriebliche Abläufe und informelle Beziehungen voraussetzen. Diese Kriterien sind ein Plädoyer für den Einsatz altersgemischter Teams in der Arbeitswelt. Viele Arbeitsplätze sind indes heute so gestaltet, dass sie nur für eine begrenzte Tätigkeitsdauer geeignet sind. Und Untersuchungen zeigen, dass anforderungsarme, monotone und hocharbeitsteilige Tätigkeiten zu vorzeitigem körperlichen und psychischen Verschleiß führen. Dies geht einher mit Demotivation und dem Verlust der Lern- und Leistungsfähigkeit.

Wie die Beschäftigten das Rentenalter möglichst intakt erreichen können, hat der finnische Arbeitswissenschaftler Juhani Ilmarinen untersucht und das Modell vom Haus der Arbeitsfähigkeit geprägt: Stockwerk 1 bildet die Grundlage des Hauses. Hier findet sich die soziale, psychische und physische Gesundheit des Menschen als Voraussetzung der grundsätzlichen Leistungsfähigkeit. Tragfähig ist der erste Stock nur, wenn im zweiten Stock eine spezifische Berufsausbildung vorhanden ist und die

Trainingserfolge bei Jung und Alt



Beschäftigten ihr Wissen und ihre Qualifikation ausbauen (lebenslanges Lernen). In Stockwerk 3 wohnt das Selbstkonzept des Beschäftigten, seine sozialen und moralischen Werte, seine Einstellungen und Überzeugungen. Ist das Selbstkonzept in Übereinstimmung mit der Unternehmens- und Arbeitskultur, sind die Leistungsbereitschaft und die Arbeitszufriedenheit hoch. Stockwerk 4 dann beherbergt die Arbeit selbst mit allen Aspekten ihrer Gestaltung in physikalischer, psychischer, ergonomischer und organisatorischer Hinsicht.

Ob das Zusammenleben in diesem Stockwerk gut funktioniert, hängt wesentlich vom Management und dessen Führungsverhalten ab. Alle vier Stockwerke müssen in einem ausgewogenen Verhältnis stehen. Gelingt das, wird die Arbeitsfähigkeit gerade auch der älteren Beschäftigten länger andauern. Dies ist ein Schlüssel zur Lösung des Fachkräftemangels in Deutschland. **Rudolf Kast**

Der Gastautor ist selbstständiger Berater für Personalmanagement. Der nächste Teil seiner Serie erscheint am 26. März.

Daten für den Arbeitgeber

Geschäftskontakte im Internet

„Meine Daten gehören mir.“ So denken viele Arbeitnehmer, die berufsmäßig im Internet unterwegs sind. Aber das ist nicht automatisch so. Wer zum Beispiel am Arbeitsplatz im Auftrag seiner Firma Geschäftskontakte über soziale Netzwerke wie Xing pflegt, kann über die Daten nicht komplett verfügen.

„Wenn der Betreffende aus dem Unternehmen ausscheidet, stellt sich die Frage, was er dann damit macht“, sagte Nathalie Oberthür, Fachanwältin für Arbeitsrecht in Köln, dem Themendienst der Deutschen Presseagentur. Einfach mitnehmen und dem Arbeitgeber vorenthalten darf er sie nicht: „Das sind schließlich Arbeitsergebnisse“, so Oberthür.

Ebenso wenig, wie er das Adressbuch, das er während seiner Arbeit geführt hat, einfach einstecken kann, dürfe er die Geschäftskontakte für sich beanspruchen, erklärte die Expertin. Der Arbeitgeber habe vielmehr einen Anspruch darauf, wenn die Daten durch die beruflichen Kontakte zu Kunden und Geschäftspartnern zustande gekommen sind. „Das gleiche gilt auch für sein E-Mail-Adressbuch in Outlook oder ähnlichen Mailprogrammen.“ **tmm**



**Sparkasse
Staufen-Breisach**

Ihre Chance für eine Karriere in unserer Firmenkundenbetreuung!

Mit einer Bilanzsumme von 1,1 Mrd. Euro beschäftigt die Sparkasse Staufen-Breisach rund 290 engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 23 Geschäftsstellen und ist marktführend in Ihrem Geschäftsgebiet. Die unmittelbare Nachbarschaft zur Stadt Freiburg, die Nähe zu den Erholungsgebieten des Schwarzwalds sowie die Nachbarländer Schweiz und Frankreich, kennzeichnen die attraktive Regionallage im Breisgau.

Unsere qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter begründen diesen Erfolg, den wir in Zukunft sichern und weiter ausbauen wollen.

Wir suchen daher Sie als

Firmenkundenberater/in

Die Aufgabenschwerpunkte, das von uns erwartete Profil sowie alle weiteren Angaben zu der zu besetzenden Stelle entnehmen Sie bitte der entsprechenden Ausschreibung auf unserer Homepage www.sparkasse-staufen-breisach.de. Diese Stellenanzeige befindet sich ebenfalls in den Online-Stellenportalen www.sparkasse.de, www.monster.de sowie www.stepstone.de.

Sind Sie interessiert?

Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung unter Angabe Ihrer Gehaltsvorstellung und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins bis zum 18.03.2011 an die

Sparkasse Staufen-Breisach, Personalabteilung, Postfach 1162, 79216 Staufen oder per PDF-Datei an Peter.Grosse@spksb.de.

Selbstverständlich gewährleisten wir die vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbungsunterlagen.

Anzeigenverkäufer (m/w)
gesucht für
marktführende Produkte
Rufen Sie mich an:
Herr Hamacher, 089 / 92 80 96-22
www.kommunal-verlag.de

THEISEN
Baumaschinen
Part of the Case Group

Wir sind ein führendes Unternehmen der Baumaschinenbranche mit über 400 Niederlassungen in 15 Ländern Europas.

Für unsere Station in Freiburg suchen wir eine/n zuverlässige/n

technische/n Mitarbeiter/in

Sie haben - idealerweise - eine abgeschlossene Berufsausbildung als Landmaschinen- und/oder Kfz-Mechaniker, Führerscheinklasse II oder C1E und evtl. Erfahrungen mit Baumaschinen?

Sie arbeiten eigenständig, sind dynamisch, flexibel, kundenorientiert und suchen eine Position mit exzellenten Perspektiven in einem modernen Unternehmen?

Wir bieten Ihnen eine gesicherte Anstellung, gründliche Einarbeitung, leistungsbezogene Bezahlung und alle üblichen Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre schriftlichen Bewerbungsunterlagen an:

**THEISEN Baumaschinen
Mietpark GmbH & Co. KG**

z. Hd. Herrn Meyer
Augsburger Straße 74, 87700 Memmingen

Für unser ***Superior Hotel
in Lörrach suchen wir
zur Verstärkung unseres Teams
ab sofort oder für später

- **Receptionist/in**
 - **Zimmermädchen**
 - **Flexible Aushilfen**
 - **Auszubildende/r im Hotelfach**
- Haben wir ihr Interesse geweckt?

Bewerbung an:

JAM
HOTEL

Helga Gassmann
Baslerstr. 7a, 79540 Lörrach

Ihre Chiffre-Antwort

Bitte einsenden an: Badische Zeitung, Postfach 280, 79002 Freiburg, oder in Ihrer nächsten BZ-Geschäftsstelle abgeben.

**HAUFE.
AKADEMIE**

Zukunft im Kopf.

Mit jährlich über 2.300 Veranstaltungen zu rund 500 verschiedenen Themen gehört die Haufe Akademie zu den führenden Weiterbildungsanbietern für Menschen im Business.

Zum nächstmöglichen Zeitpunkt ist im Bereich Produktion & Logistik folgende Position zu besetzen:

(Junior) Mitarbeiter Produktion & Logistik (m/w)

Aufgaben-/Verantwortungsgebiet:

- Erstellung der Seminarunterlagen sowie Zusammenstellung und Verpacken der Seminarunterlagen für den Versand
- Abwicklung und Koordination der Transporte vom Lager zu den Veranstaltungsorten
- Prüfen der Warenein- und -ausgänge bzgl. Menge und Termin
- Prüfen von Auftragsbestätigungen und Rechnungen
- Schnittstellenaufgaben zur Veranstaltungsorganisation
- Lagerverwaltung

Fachliche und persönliche Voraussetzungen:

- Selbständiges Arbeiten im Team, auch unter hohem Termindruck
- Körperliche Belastbarkeit
- Sehr gute Kenntnisse in MS Office, SAP-Kenntnisse von Vorteil
- Führerscheinklasse 3

Ihr nächster Schritt:

Wenn Sie Interesse an der Mitarbeit in einem hoch motivierten Team haben, senden Sie uns - per E-Mail/online - Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen unter Nennung eines möglichen Eintrittstermins und Ihrer Gehaltsvorstellung mit Angabe der Kennziffer **A_mes_0311** an karriere@haufe-lexware.com. Frau Nicole Hartung, Human Resources, Telefon 0761 898-3125, steht Ihnen gerne für erste telefonische Fragen zur Verfügung.

www.haufe-akademie.de

Haufe Akademie – ein Unternehmen der Haufe Gruppe